No. 25.

W. & H. Seibert

Optisches Institut

Wetzlar.

Preisverzeichnis

der

Mikroskope

und

mikroskopischen Hilfsapparate

Herbst 1894.

No. 25.

W. & H. Seibert

Optisches Institut

Wetzlar.

Preisverzeichnis

der

Mikroskope

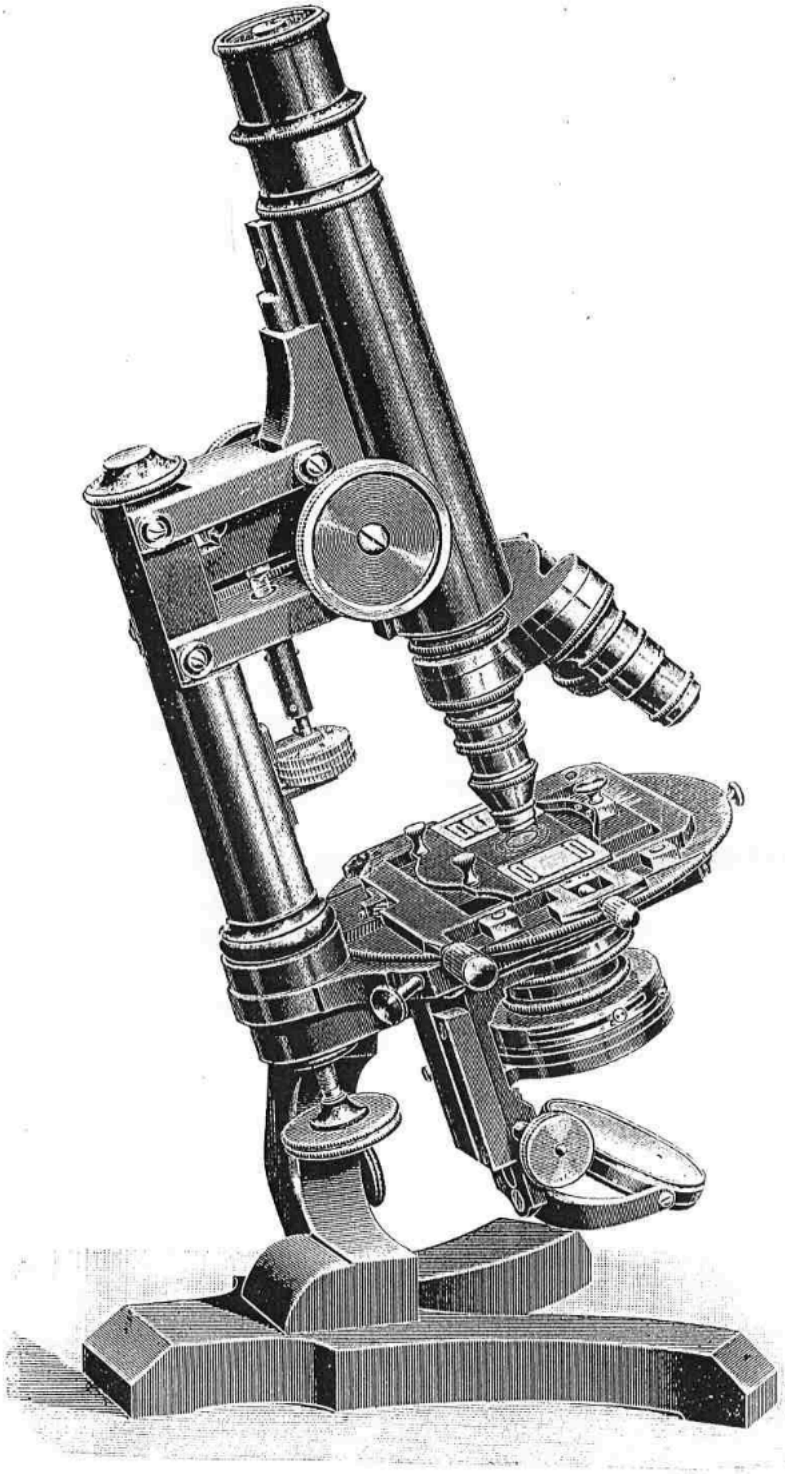
und

mikroskopischen Hilfsapparate

Herbst 1894.

Stativ 1.

No.		M.
1	**Grosses Mikroskop.** Großer massiver Messingfuß. Gelenk zur Schiefstellung und Fixierung in jeder Position. Der Tubus hat drei Einstellungen: Zahn und Trieb, feine Schraube und die ganz langsame Bewegung zur genauesten Einstellung bei den stärksten Vergrösserungen. Letztere, auf Wunsch auch die feine Schraube mit Teilung. Beleuchtungsapparat nach Abbe mit Irisblende. Beweglicher Object-Tisch. Derselbe ist nach Art der englischen durch Schrauben beweglich. Zwei zu einander senkrechte Richtungen sind zur genauen Orientierung des Objectes mit Teilungen versehen. Ausser der Bewegung durch die Schrauben kann noch eine Drehung des ganzen Tisches um die optische Achse ausgeführt werden. Ausser dem beweglichen Tisch wird dem Stativ noch ein zweiter drehbarer mit Gradteilung und Stellfchrauben zur Correctur der Centrierung und Bewegung des Objectes innerhalb kleiner Grenzen beigegeben. Beide Tische können leicht gewechselt werden. Preis einschliesslich Kasten (liegende oder Schrankform)	380
	Dasselbe ohne den beweglichen Objecttisch	300
1a	**Dasselbe Instrument** mit beweglichem Objecttisch, Revolverobjectivträger für 5 Objective (No. 36), mittelst feiner Schraube beweglichem Ocular-Glasmikrometer (No. 32), Polarisations-Apparat mit Teilkreis (No. 30), Zeichenapparat (No. 28 oder	



Stativ I mit Revolver und beweglichem Objecttisch
(ürliche Grösse.)

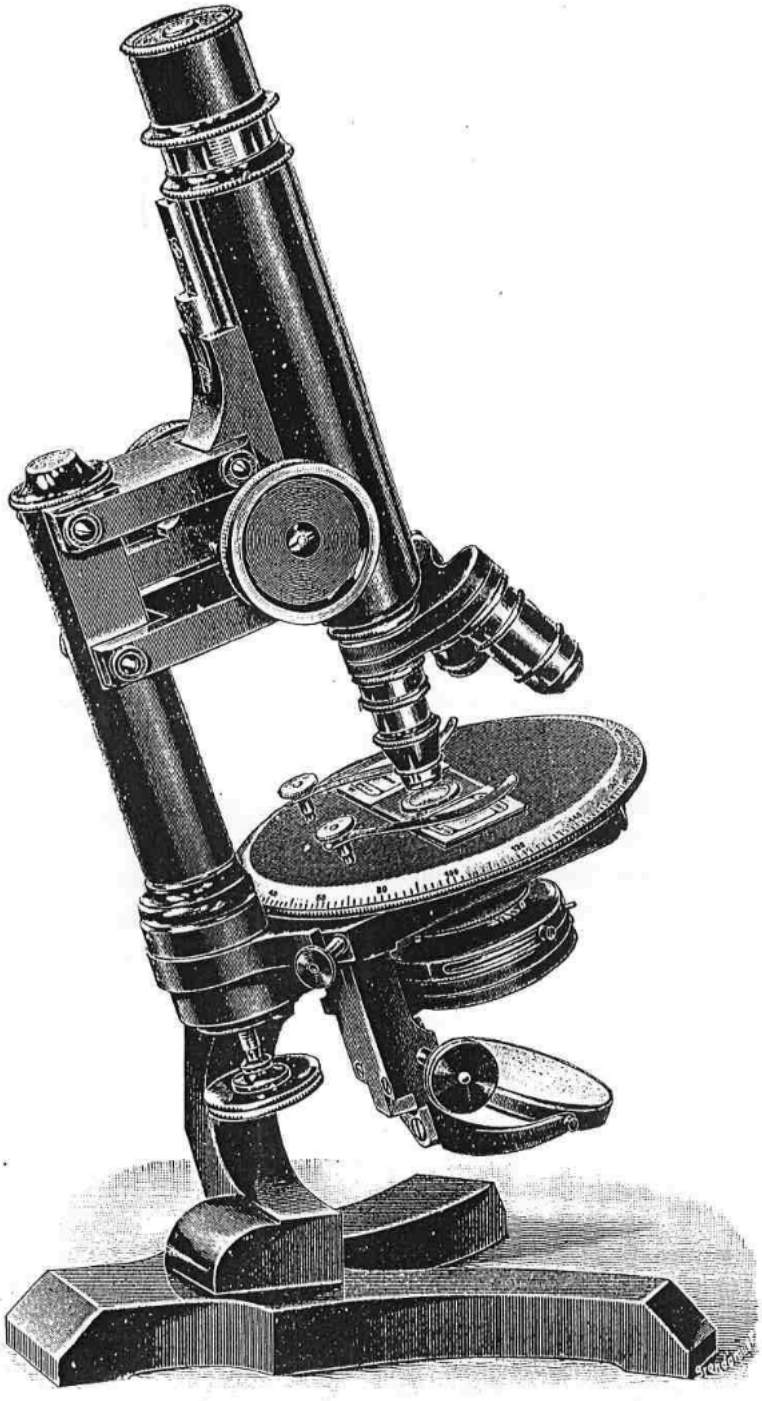
No.		M.
	No. 27) grosse Beleuchtungslinse für opake Objecte (No. 23), Compressorium (No. 47), Objektiv - Mikrometer No. 34). Mit den Objectiven No. 00, 0, I, II, III, IV, V, VIb, VIIb, Ocularen No. 0, periscopisch No. 1, 2 und 3, ferner den Apochromatobjectiven 16 m/m, 8 m/m, 4 m/m, homogene Immersion 2 m/m und 1,5 m/m (von 1,30 Apertur), sowie den dazu gehörenden Compensations-Ocularen 2, 4, 6, 8, 12, 18. **Vergrösserungen von 10 bis 3000 fach.** Test-Objecte, Objectträger, Deckgläser etc.	**1910**
1b	**Dasselbe Instrument**. Objecttisch drehbar, mit Gradteilung und Stellschrauben zur Correctur der Centrirung, aber nur durch diese Schrauben beweglich. Mit folgendem Zubehör: Revolver zu 3 Objectiven (No. 38), Polarisationsapparat (No. 30), Zeichenapparat (No. 27 oder No. 28), Objective No. 0, I, II, IV, V, VIb und homogene Immersion 1/12 (Apertur 1,30) Oculare No. 0, I und 3, letzteres mit Mikrometer. **Vergrösserungen von 18 bis 1090 fach.** Test-Objecte, Objectträger, Deckgläser et.	**820**
1c	**Dasselbe Instrument** mit denselben Nebenapparaten, wie 1b. den Apochromatobjectiven 16 m/m, 4 m/m und homogene Immersion 2 m/m (Apertur 1,30), den Compensations - Ocularen 2, 4, 8, 12, 18 und 6 mit Mikrometer. **Vergrösserungen von 31 bis 2250 fach.** Test-Objecte, Objectträger, Deckgläser etc.	**962**
1d	**Dasselbe Instrument** mit Revolver zu 3 Objectiven, den Apochromatobjectiven 16 m/m, 4 m/m und homogene Immersion 2 m/m (Apertur 1,30) und den Compensations - Ocularen 2, 4, 6, 8 und 18. **Vergrösserungen von 31 bis 2250 fach.** Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	**855**

Stativ 2.

No.		M.
2	**Grosses Mikroskop.** Grosser massiver Messingfuss, Gelenk zur Schiefstellung und Fixierung in jeder Position. Die Bewegung des Tubus erfolgt durch Zahn und Trieb, genaue Einstellung durch feine Schraube. Auszugtubus mit Teilung. Beleuchtungsapparat nach Abbe mit Irisblende. Drehbarer, mit Gradteilung sowie mit Stellschrauben zur Correctur der Centrierung versehener Objecttisch. Dieser Tisch kann innerhalb kleiner Grenzen mittelst der Correkturschrauben zum Bewegen des Objectes dienen. Preis einschliesslich Kasten (liegende oder Schrankform) . . .	250
2a	**Dieses Instrument** mit Revolver-Objectivträger für 4 Objective (No. 37), beweglichem Ocular-Glasmikrometer (No. 32), Polarisationsapparat mit Teilkreis (No. 30), Zeichenapparat (No. 27 oder No. 28), grosser Beleuchtungslinse (No. 23), den Objectiven No. 0, I, II, IV, V, VIb und homogene Immersion 1/12 (Apertur 1,30) Oculare No. 0, 1, periscop. No 2 und 3. Vergrösserungen von 18 bis 1090 fach. Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	855

190

No.		M.
2b	**Dasselbe Instrument** mit denselben Nebenapparaten, (der Revolver für 3 Objective) den Apochromat-Objectiven 16 m/m, 4 m/m und homogene Immersion 2 m/m (Apertur 1,30) und den Compensations-Ocularen 2, 4, 6, 8, 12, 18. Vergrösserungen von 31 bis 2250 fach. Testobjecte, Objectträger etc.	978
2c	**Dasselbe Instrument** mit folgendem Zubehör: Revolver zu 3 Objectiven, den Apochromat-Objectiven 16 m/m, 4 m/m und homogene Immersion 2 m/m (Apertur 1,30) und den Compensations-Ocularen 2, 4, 6, 8 und 18. Vergrösserungen von 31 bis 2250 fach. Testobjecte, Objectträger etc.	805
2d	**Dasselbe Instrument** mit folgendem Zubehör: Revolver-Objectivträger für 3 Objective, Objective No. I, III, V und homogene Immersion $^1/_{12}$ (Apertur 1,30), Ocular No. 0, 1 und 3, letzteres mit Mikrometer. Vergrösserungen von 30 bis 1090 fach. Testobjecte, Objectträger etc.	569



Stativ 2 mit Revolver.
(1/2 natürl. Grösse.)

Stativ 3.

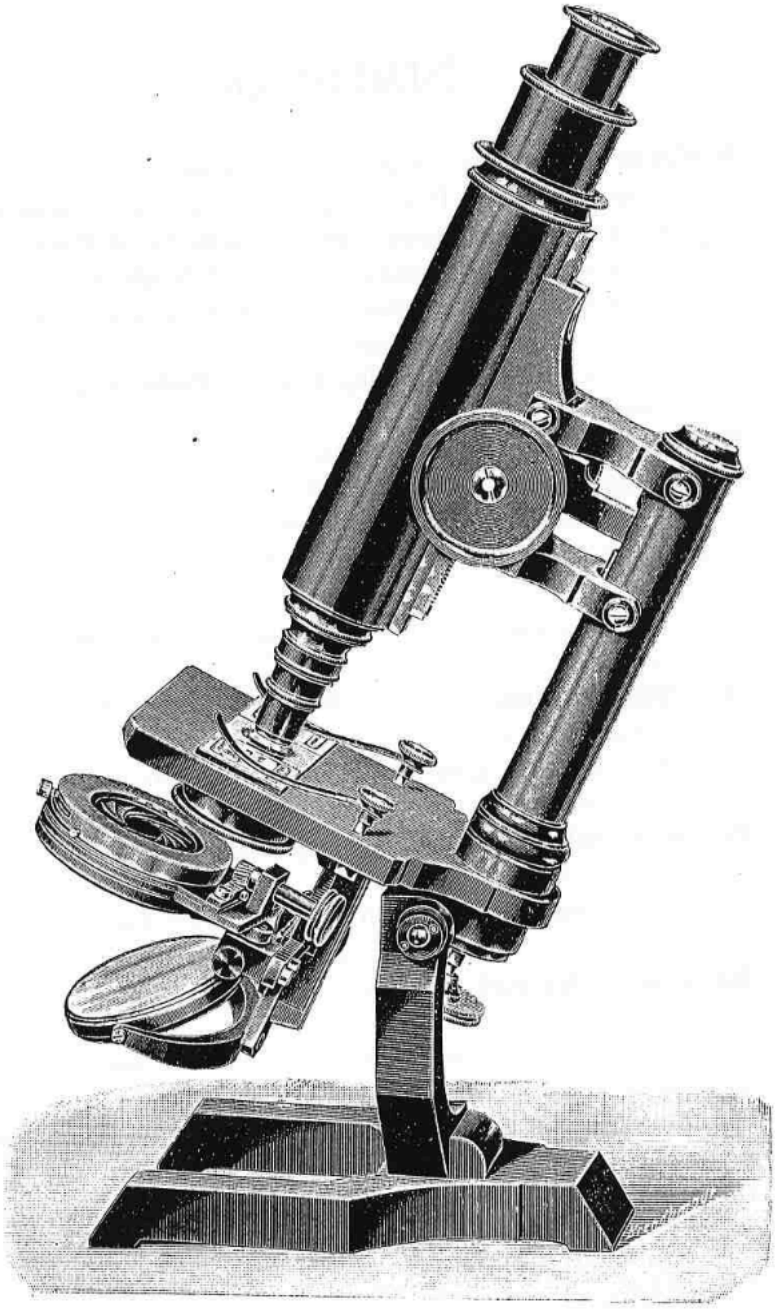
No.		M.
3	**Mittleres Mikroskop.** Massiver Messingfuss. Gelenk zur Schiefstellung. Die schnelle Bewegung des Tubus erfolgt mittelst Triebwerkes, genaue Einstellung durch die feine Schraube. Auszugtubus mit Teilung. Beleuchtungsapparat nach Abbe, mit Irisblende, drehbarer mit Teilung, sowie mit Stellschrauben zur Correktur der Centrirung versehener Objecttisch. Mittelst der Correkturschrauben kann der drehbare Tisch zugleich zum Bewegen des Objectes innerhalb kleiner Grenzen dienen. Preis einschliesslich Kasten (liegende oder Schrankform)	200
3a	**Dieses Instrument** mit Revolver zu 4 Objectiven, den Objectiven No. I, II, IV, V und homogene Immersion 1/12 (Apertur 1,30), den Ocularen No. 0, 1 und 3, letzteres mit Mikrometer. **Vergrösserungen von 30 bis 1090 fach.** Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	550
3b	**Dasselbe Instrument** mit Revolver zu 3 Objectiven, den Apochromat-Objectiven 16 m/m, 4 m/m und homogene Immersion 2 m/m (Apertur 1,30) und den Compensations-Ocularen 2, 4, 6, 8 und 18. **Vergrösserungen von 31 bis 2250 fach.** Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	755
3c	**Dasselbe Instrument** mit Revolver zu 3 Objectiven, den Objectiven No. I, III, V und homogene Immersion 1/12 (Apertur 1,26) den Ocularen 0, 1, 3, letzteres mit Mikrometer. **Vergrösserungen von 30 bis 1090 fach.** Testobjecte Objectträger, Deckgläser etc..	449
3d	**Dasselbe Instrument** ohne den Abbe'schen Beleuchtungsapparat statt dessen einfacher Beleuchtungsapparat mit Irisblende (No. 22), Cylinderblendung, Hohl- und Planspiegel, Revolver zu 3 Objectiven, den Objectiven I, III, V und homogene Immersion 1/12 (Apertur 1,26) und den Ocularen 0, 1, 3 letzteres mit Mikrometer. **Vergrösserungen von 30 bis 1090 fach.** Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	399



Stativ 3.
(1/2 natürl. Grösse.)

Stativ 4.

No.		M.
4	**Mittleres Mikroskop.** Massiver Messingfuss. Gelenk zur Schiefstellung. Schnelle Bewegung des Tubus mittelst Triebwerkes, genaue Einstellung durch die feine Schraube. Auszugtubus mit Teilung. Beleuchtungsapparat nach Abbe mit Irisblende. Grosser, quadratischer, nicht drehbarer Objecttisch. Preis einschliesslich Kasten (liegende oder Schrankform)	179
4a	**Dieses Instrument** mit Revolver zu 3 Objectiven, den Objectiven, II, V und homogene Immersion $^1/_{12}$ (Apertur 1,26) und den Ocularen 1 und 3. **Vegrösserungen von 70 bis 1090 fach.** Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	398
4b	**Dasselbe Instrument** mit Revolver zu 3 Objectiven, den Apochromat-Objectiven 16 m/m, 4 m/m und homogene Immersion 2 m/m (Apertur 1,30), den Compensations-Ocularen 2, 4, 6, 8 und 18. **Vergrösserungen von 31 bis 2250 fach.** Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	734
4c	**Dasselbe Instrument** mit einfachem Beleuchtungsapparat mit Irisblende (No. 22), Revolver zu 3 Objectiven, den Objectiven II, V und homogene Immersion $^1/_{12}$ (Apertur 1,26), den Ocularen 1 und 3. **Vergrösserungen von 70 bis 1090 fach.** Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	349
4d	**Dasselbe Instrument** ohne Nebenapparate mit den Objectiven No. I, III und V, den Ocularen 0, 1 und 3, letzteres mit Mikrometer. **Vergrösserungen von 30 bis 610 fach.** Condensator, Testobjecte, Objectträger und Deckgläser	212

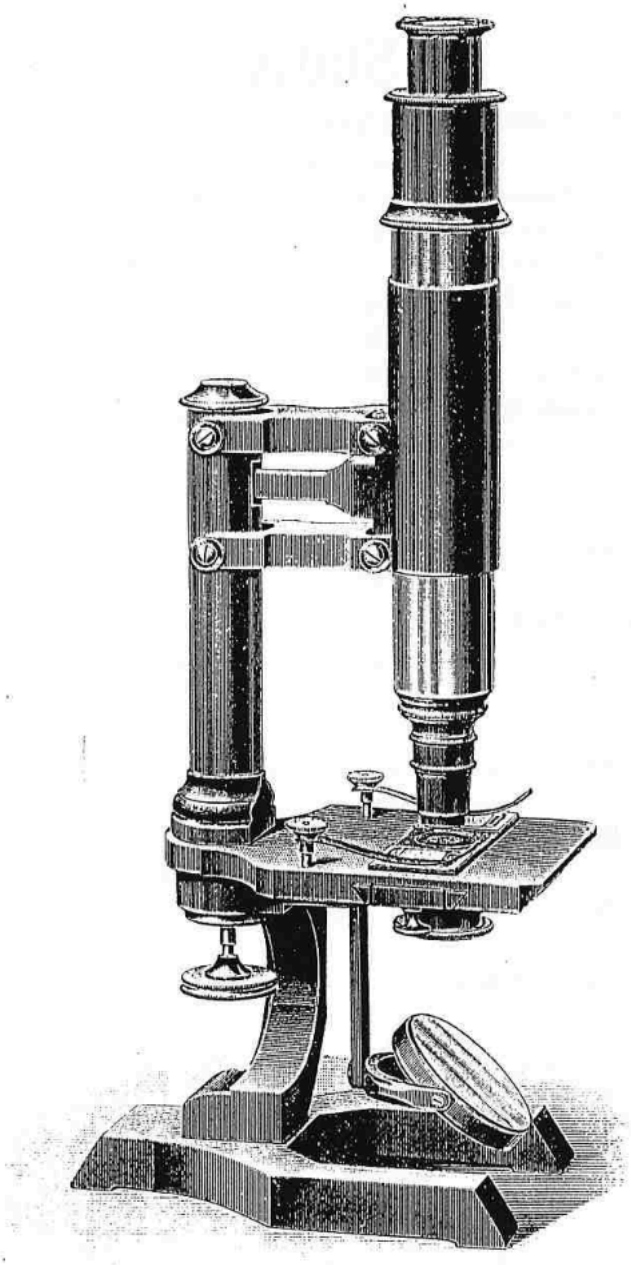


Stativ 4.
(1/2 natürliche Grösse.)

Stativ 5.

No.		M.
5	**Mittleres Mikroskop.** Massiver Messingfuss. Ohne Schiefstellung. Schnelle Bewegung des Tubus durch Schiebung in einer federnden Messinghülse; genaue Einstellung durch feine Schraube. Cylinderblendung mit Schlitten und drei Diaphragmen mit verschieden weiten Öffnungen. Beweglicher Hohl- und Planspiegel. Fester quadratischer Objecttisch. Preis einschliesslich Kasten	75
	Dasselbe. Grobe Einstellung mittelst Trieb	95
5a	**Dieses Instrument** (grobe Einstellung mittelst Trieb) mit einfachem Beleuchtungsapparat mit Irisblende (No. 22). Revolver für 3 Objective, den Objectiven II, V und homogene Immersion 1/12 (Apertur 1,20), den Ocularen 1 und 3. Vergrösserungen von 70 bis 1090 fach. Testobjecte, Objectträger etc.	334
5b	**Dasselbe Instrument** mit den Objectiven No. II, V und VIIa, den Ocularen No. 1 und 3. Vergrösserungen von 70 bis 1500 fach, Mikrometer, Condensator, Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	210
5c	**Dasselbe Instrument** mit den Objectiven No. I, III und V, den Ocularen No. 1 und 3. Vergrösserungen von 45 bis 610 fach, Mikrometer, Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	163
5d	**Dasselbe Instrument** mit den Objectiven II, V, den Ocularen 1 und 3. Vergrösserungen von 70 bis 610 fach, Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	113

Alle diese Zusammenstellungen sind berechnet für grobe Einstellung aus freier Hand. Triebwerk für dieselbe erhöht den Preis um 20 Mark.



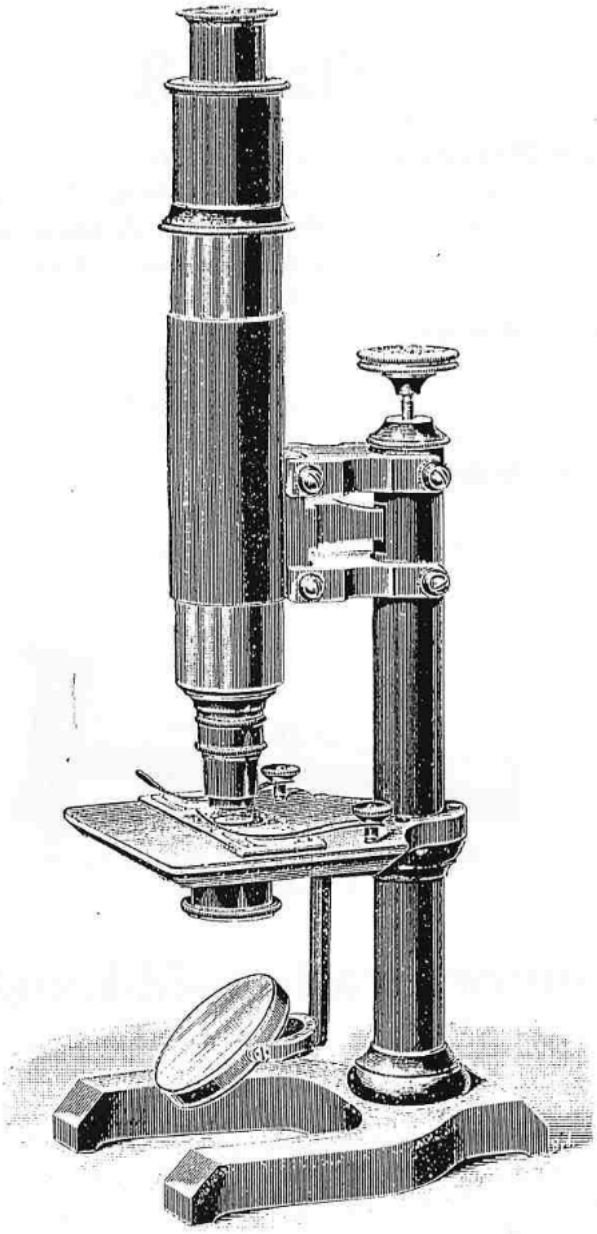
Stativ 5.
($^1/_2$ natürl. Grösse.)

Stativ 6.

No.		M.
6	**Einfaches Mikroskop.** Hufeisenförmiger Messingfuß. Schnelle Bewegung des Tubus durch Schiebung in einer federnder Messinghülse; genaue Einstellung durch die feine Schraube, deren Handknopf sich über der Tubussäule befindet. Cylinderblendung mit 3 Diaphragmen. Beweglicher Hohl- und Planspiegel. Fester Objecttisch. Preis einschließlich Kasten	46
	Dasselbe mit grober Einstellung mittelst Trieb	66
6a	**Dieses Instrument** (grobe Einstellung mittelst Trieb) mit einfachem Beleuchtungsapparat, Revolver zu 3 Objectiven, den Objectiven II, V und homogene Immersion 1/12 (Apertur 1,26), den Ocularen 1 und 3. Vergrösserungen von 70 bis 1090 fach. Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	305
6b	**Dasselbe Instrument** (grobe Einstellung durch freie Schiebung) mit einfachem Beleuchtungsapparat, den Objectiven II, V und homogene Immersion 1/12 (Apertur 1,26), den Ocularen 1 und III. Vergrösserungen von 70 bis 1090 fach. Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	265
6c	**Dasselbe Instrument** ohne Beleuchtungsapparat, mit den Objectiven II u. V, den Ocularen 1 u. 3 letzteres mit Mikrometer. Vergrösserungen von 70 bis 610 fach. Testobjecte etc.	120
6d	**Dasselbe Instrument** ohne Mikrometer	115

Stativ 7.

7	**Dasselbe Stativ wie 6**, nur an Stelle des Messingfusses schwarzlackirter Eisenfuss	31
7a	**Dieses Instrument** mit einfachem Beleuchtungsapparat (No. 22), den Objectiven II und V und homogene Immersion 1/12 (Apertur 1,26), den Ocularen 1 u. 3. Vergrösserungen von 70 bis 1090 fach. Testobjecte, Objectträger etc.	250
7b	**Dasselbe Instrument** mit den Objectiven II und V, den Ocularen 1 und 3. Vergrösserungen von 70 bis 610 fach. Testobjecte, Objectträger etc.	100

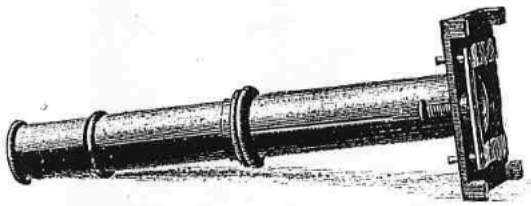


Satit 6 und 7.
(1/2 natürl. Grösse.)

No.		M.

Stativ 8.

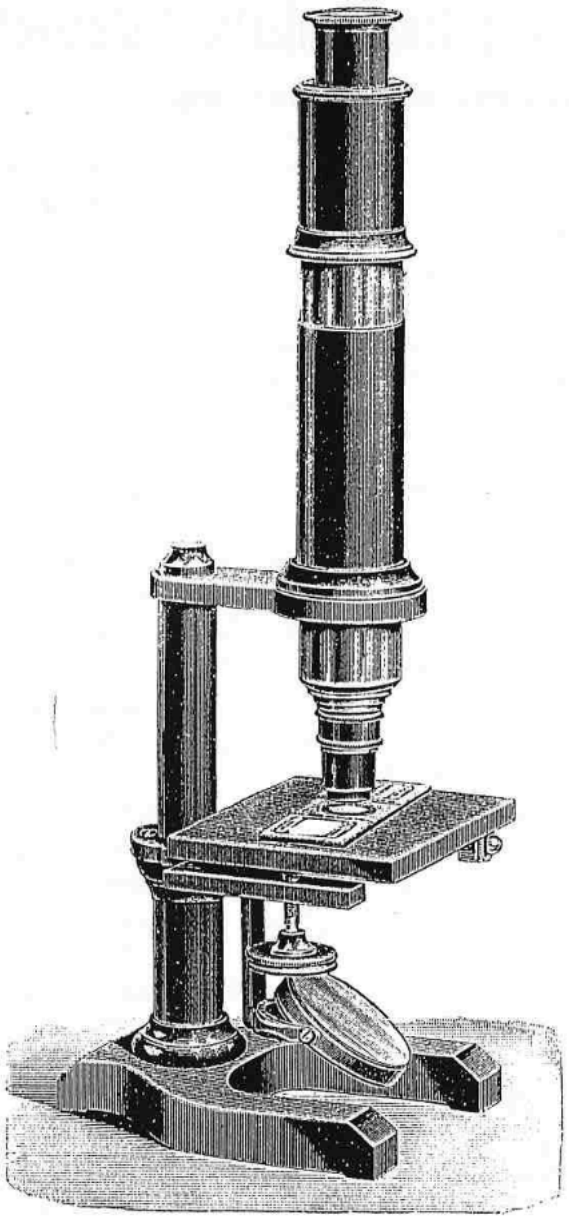
8	**Kleines Mikroskop.** Schwarz lackirter Eisenfuss. Schnelle Bewegung des Tubus durch Schiebung, feine Einstellung mittelst Schraube am Objecttisch. Blendung durch drehbare Scheibe. Beweglicher Hohl- und Planspiegel. Preis einschliesslich Kasten	18
8a	**Dieses Instrument** mit den Objectiven II und V und den Ocularen 1 und 3. Vergrösserungen von 70 bis 610 fach. Testobjecte, Objectträger etc.	87
8b	**Dasselbe Instrument** mit einem Satz von 3 achromatischen Objectivlinsen und Ocular 2. Vergrösserungen 40, 100 und 180 fach . . .	48



Demonstrations-Mikroskop No. 9.
(1/4 natürl. Grösse.)

Demonstrations-Mikroskop.

9	Dasselbe kann mit eingeklemmtem Präparate von Hand zu Hand gegeben werden. Die Beleuchtung erfolgt durch Richten des Apparates gegen das Fenster. Mit einem Satz von 3 achromatischen Objectivlinsen und Ocular No. 2. Vergrösserung 30, 80 und 120 fach	36



Stativ 8.
($^1/_2$ natürl. Grösse.)

No. | M.

Stative für krystallographische und petrographische Untersuchungen.

10 **Grosses Polarisations-Mikroskop.** Massiver Messingfuss. Gelenk zur Schiefstellung.

Bewegung des Tubus mittelst Triebwerkes, genaue Einstellung durch feine Schraube, die für Dickenmessungen geteilt ist.

Auszugtubus mit Teilung.

Drehbarer Objecttisch mit Gradteilung und Nonius und Stellschrauben zur Correctur der Centrierung. Zur Orientierung des Objectes in zwei zu einander senkrechten Radien Teilung auf dem Tisch.

Cylinderblendung mit Hebel zum Heben und Senken des Polarisators, hierzu 3 Diaphragmen. Beweglicher Hohl- und Planspiegel.

Zwei Analysatoren, einer direct über dem Objectiv, zum Einschieben von der Seite, der andere über dem Ocular, mit Gradteilung und Nonius. Der Teilkreis hierzu ist fest am Ocularende des Tubus.

Polarisator mit doppeltem Condensator für Achsenbilder.

Linse zur Vergrösserung der Achsenbilder (mit dem Ocular zu benutzen).

Kalkspatplatte senkrecht zur Achse.

3 Gipsplättchen verschiedener Dicke und 1 Glimmerplättchen (2 zum Einschalten in den Analysator und 2 zum Einschieben über dem Objectiv).

Hierzu die Objective I, II, IV, V, VIIb. Die Oculare 0, I, II mit Fadenkreuz und III mit Mikrometer.

Vergrösserungen 30 bis 1375 fach.

Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc. 484

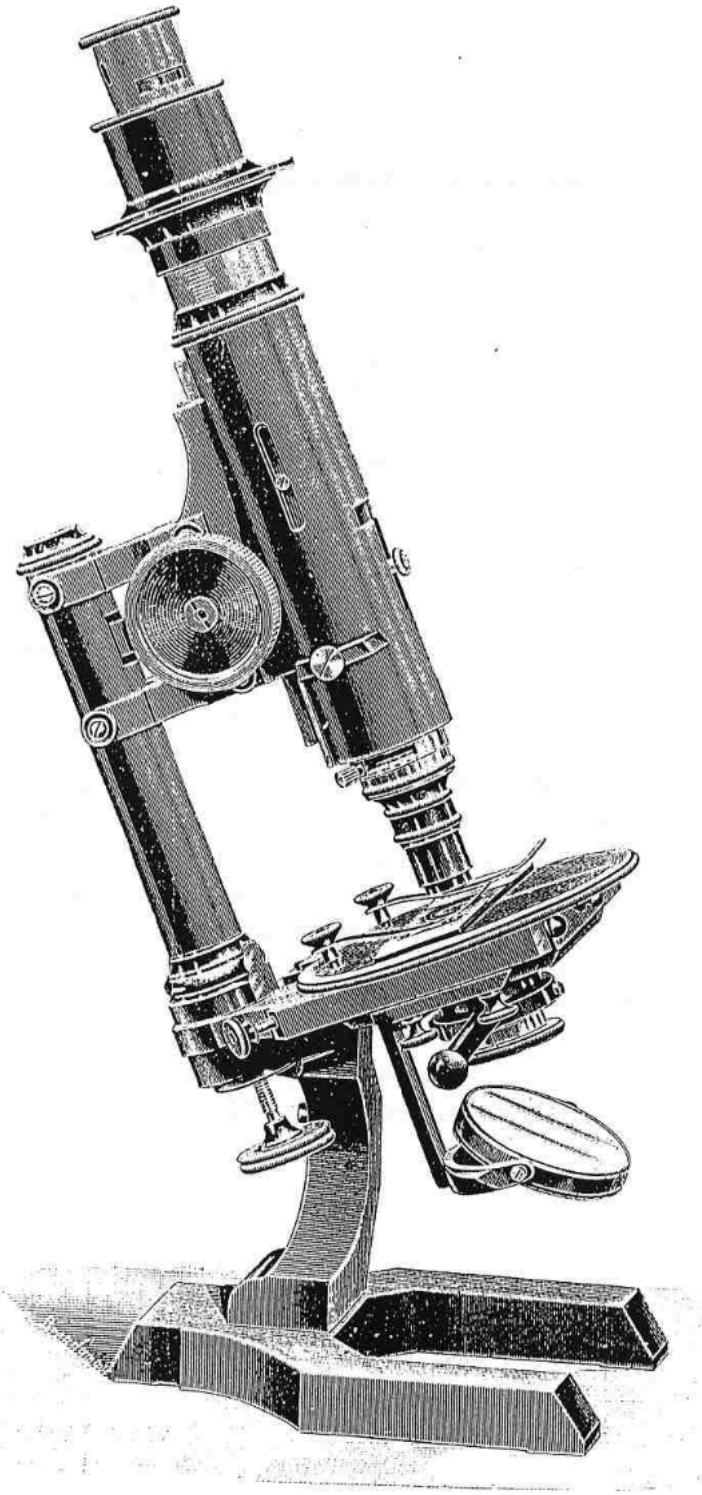
Hierzu passend:

Stauroskopisches Ocular nach Bertrand mit vierteiliger Quarzplatte 25

Stauroskopisches Ocular nach Calderon mit Kalkspat-Doppelplatte 20

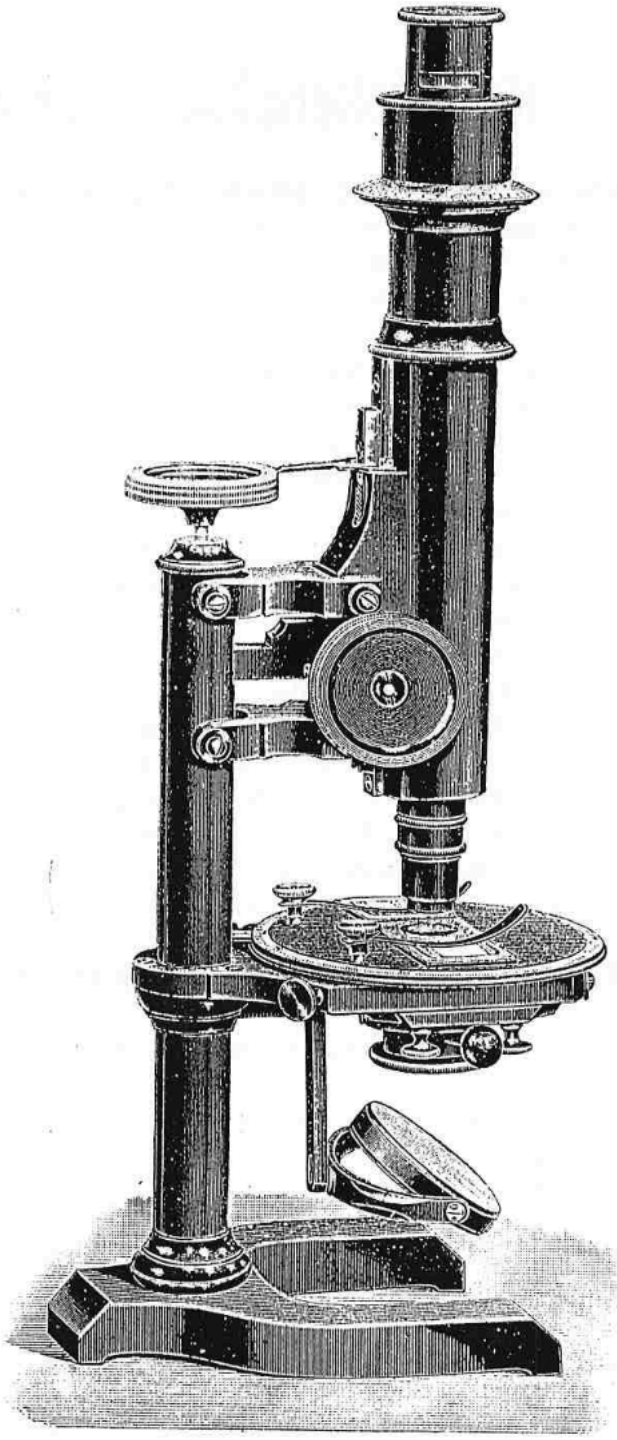
Quarzkeile pr. Stück 15

Compensator nach Babinet 75



Grosses Polarisations-Mikroskop.
($^1/_3$ natürl. Grösse.)

No.		M.
11	**Einfaches Polarisations-Mikroskop.** Hufeisenförmiger Messingfuß. Grobe Einstellung mittelst Triebwerkes, genaue durch feine Schraube, deren Handknopf sich über der Tubussäule befindet und zu Dickenmessungen geteilt ist. Cylinderblendung mit Hebel zum Heben und Senken des Polarisators und 3 Diaphragmen. Beweglicher Hohl- und Planspiegel. Drehbarer Objecttisch mit Gradteilung und Nonius und Stellschrauben zur Correctur der Centrierung. Analysator zum Aufsetzen auf die Oculare. Polarisator mit doppeltem Condensator für Achsenbilder. 2 Gipsplättchen. Hierzu die Objective II und V und die Oculare 1 und 2 mit Fadenkreuz, 3 mit Mikrometer. Vergrösserungen von 70 bis 610 fach. Test-Objecte, Ojectträger, Deckgläser etc.	236
11a	**Das gleiche Instrument,** nur ist der Analysator von der Seite in den Tubus zu schieben. Hierzu die Objective 00a, II und V, die Oculare 0, 1, 2 mit Fadenkreuz, 3 mit Mikrometer. 1 Gips- und 1 Glimmerblättchen. Testobjecte, Objectträger, Deckgläser etc.	280
12	**Stativ 7 mit Polarisationseinrichtung** und drehbarem Objecttisch. Hierzu die Objective 0a und III und die Oculare 2 (mit Fadenkreuz) und 4 (mit Mikrometer)	150

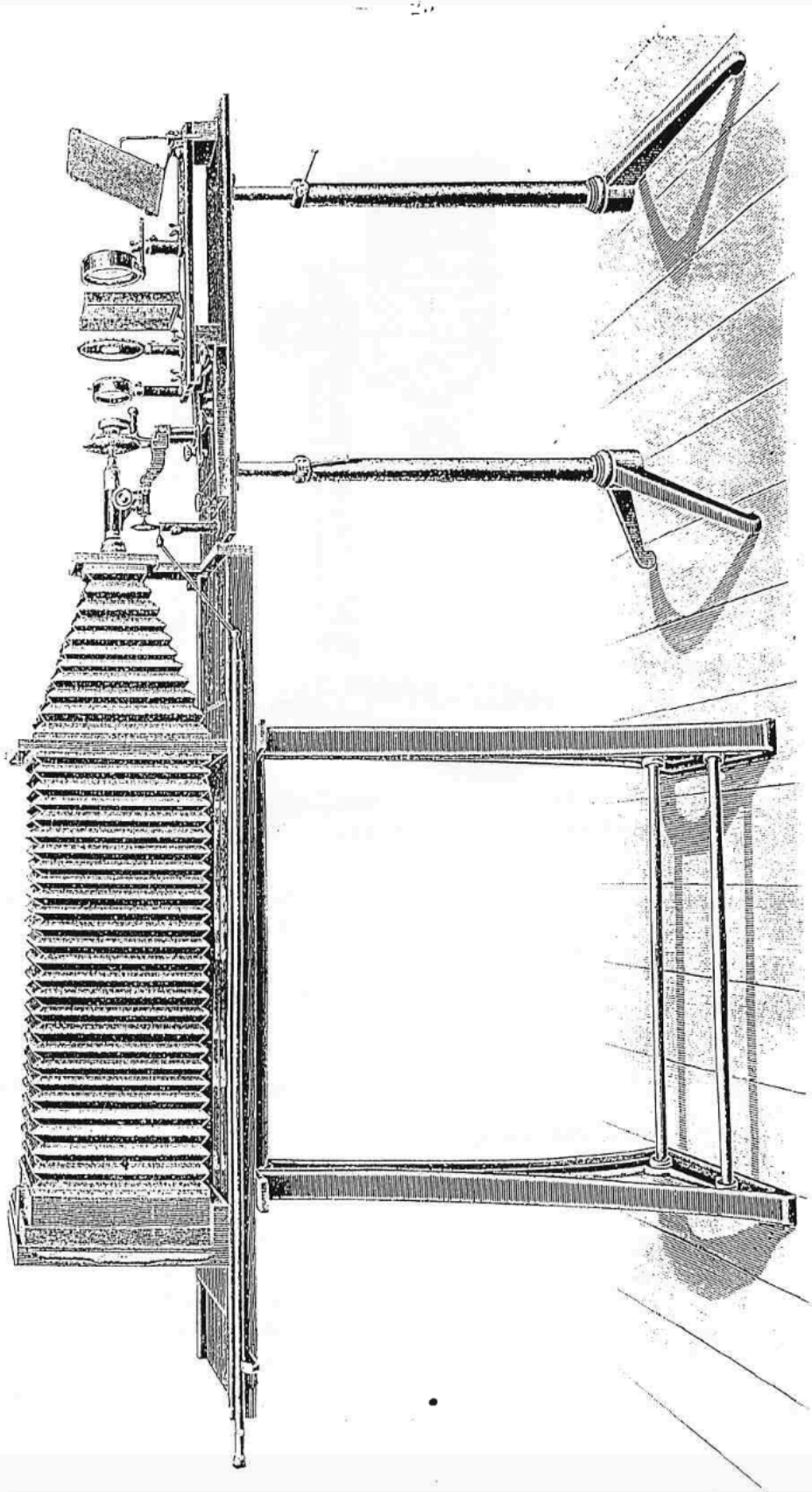


Einfaches Polarisations-Mikroskop
(1/2 natürl. Grösse.)

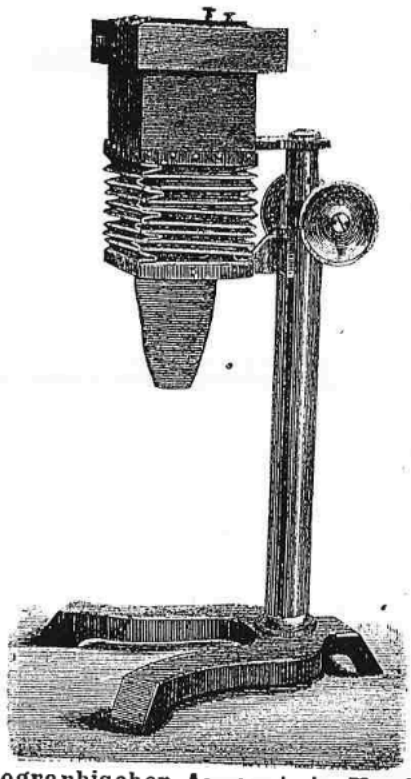
No.		M.

Mikrophotographische Apparate.

13	**Grosser mikrophotographischer Apparat in Horizontalstellung** (nach Fritsch und Koch). Der ganze Apparat ruht auf zwei eisernen Gestellen. Auf dem einen die auf Rollen bewegliche Camera, auf dem anderen das Mikroskop mit dem Beleuchtungsapparat. Das letztere Gestell ist in der Höhe verstellbar. Das zu dem Apparat gehörende Mikroskopstativ ist besonders für diese Zwecke construiert, kann jedoch auch zu anderen Untersuchungen verwandt werden. Die feine Einstellung desselben durch die feine Schraube ist vom Ende der Camera mittelst Triebwerkes zu bewirken. Der Balg kann bis zu einer Länge von 2 Meter ausgezogen werden. Zu diesem Apparat gehören 2 Cassetten und 2 Rahmen zum Einstellen des Bildes. Der Beleuchtungsapparat besteht aus: Abbe'schem Apparat mit Irisblende am Stativ, ferner, auf besonderer optischer Bank, aus: großem Planspiegel, 9 cm großer Beleuchtungslinse, Rahmen zum Einsetzen einer farbigen oder matten Scheibe, einer Blende zur Erleichterung der Einstellung und einer Cuvette für farbige Flüssigkeit. Bildgrösse bis zu 30 × 40 cm	750
13a	**Grosser horizontaler mikro-photographischer Apparat** (nach Fritsch und Koch). Beleuchtungsapparat, eiserne Gestelle, Feinstellung etc. wie oben. Bildgröße bis zu 18 × 24 cm	650



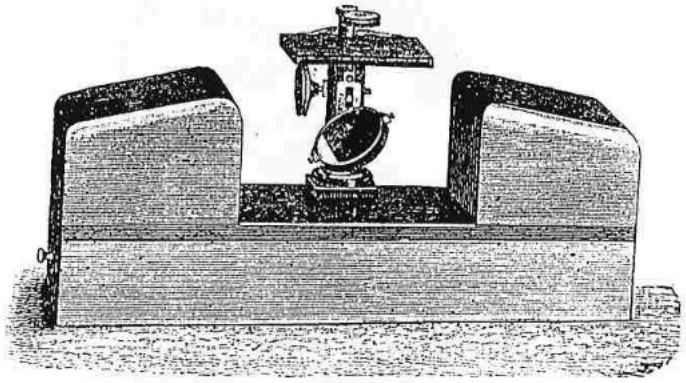
No.		M.



Mikrophotographischer Apparat.
(1/3 natürl. Grösse.)

14	**Mikro - photographischer Apparat in Verticalstellung.** Zu jedem Mikroskop - Stativ passend. Bildgröße bis zu 9 cm Durchmesser	108
	Sämmtliche mikro-photographischen Apparate können sowohl mit den Apochromat-Objectiven und Projections-Ocularen als auch mit den mikro-photographischen Objectiven und mit Immersion Nr. VIIb benutzt werden.	
15	**Heliostat** für die vorstehenden photographischen Apparate .	140
16	**Projections - Mikroskop.** Besonders dafür eingerichtetes Stativ, welches auch zu gewöhnlichen Beobachtungen benutzt werden kann. Dazu die photographischen Objective von 4″, 2 1/2″, 1″, 1/2″, 1/4″ und 1/8″ Brennweite, 2 Oculare, Lampe für Zirkonlicht, achromatischer Kopf mit Trieb zum Projicieren von Bildern (dieser kann mit dem Mikroskop gewechselt werden), Sauerstoffcylinder mit Druckreduzierventil, 1000 Ltr. O enthaltend	660

No. | # Neben-Apparate. | M.

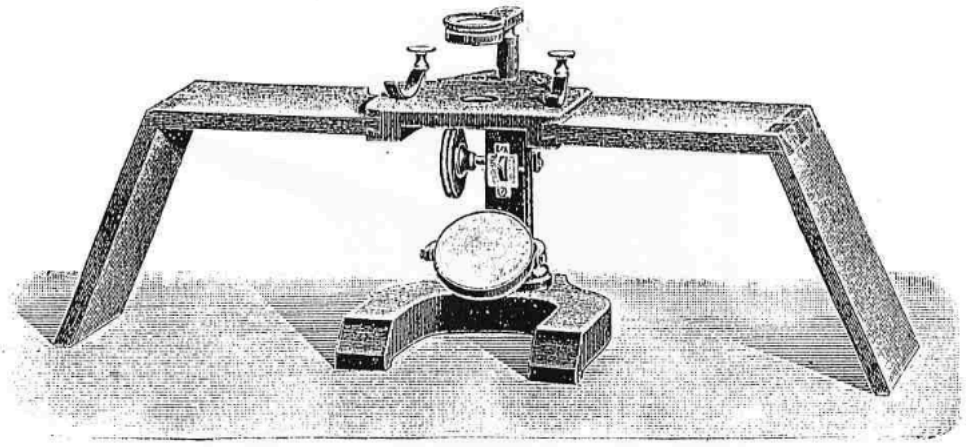


(1/4 natürl. Grösse)

17 | **Präparier-Mikroskop** (Simplex). Fester Tisch. Einstellung mittelst Triebwerkes, auf poliertem Mahagoni-Kasten mit Auflagen für die Hände und zwei Schubladen; mit 2 achromatischen Triplets 45

17a | **Das gleiche Instrument** mit 3 Triplets 54

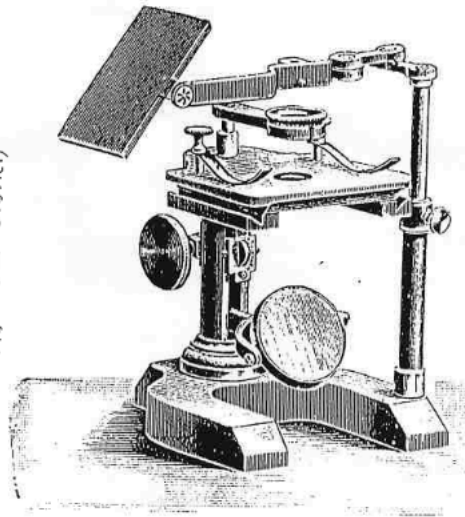
17b | **Das gleiche Instrument** mit zusammenlegbarem Kasten (für die Reise) mit 3 Triplets 60



(1/3 natürl. Grösse.)

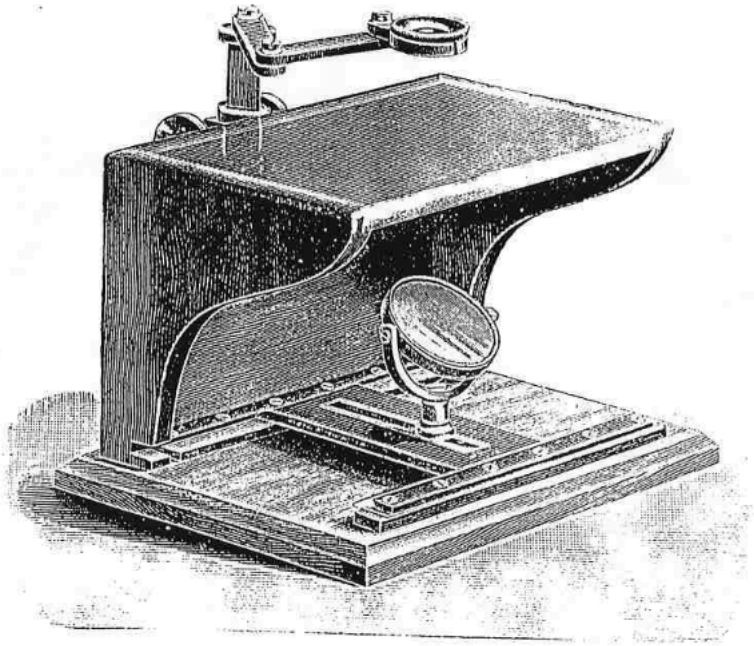
18 | **Präparier-Mikroskop.** Schwarz lackierter Eisenfuss. Einstellung mittelst Triebwerkes. Beweglicher Spiegel. Abnehmbare Vorrichtung zum Aufstützen der Hände. Mit 3 Triplets 54

No.



(1/3 natürl. Grösse.)

18a **Dasselbe Instrument** mit Zeichenapparat. Dazu ein besonderes Gestell mit an doppelgelenkigem Arm beweglicher schwacher Lupe und Concavlinse. Zum Zeichnen grösserer Objecte, sowohl in natürlicher Grösse, als auch schwach vergrössert oder verkleinert 95



(1/3 natürl. Grösse.)

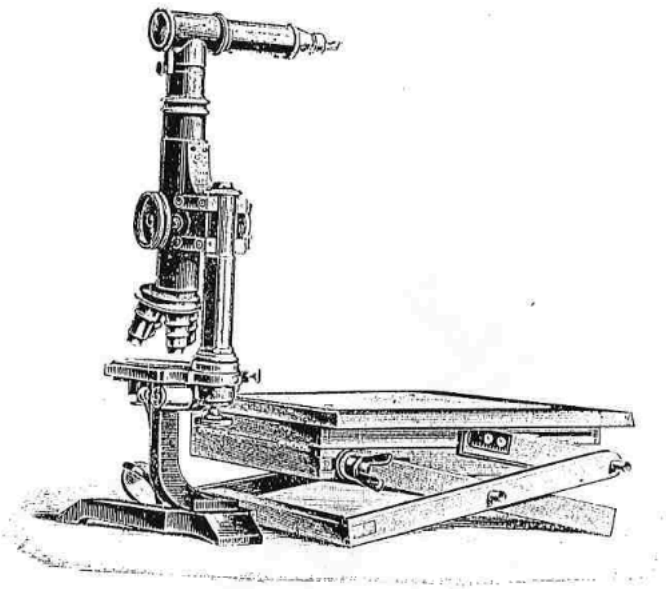
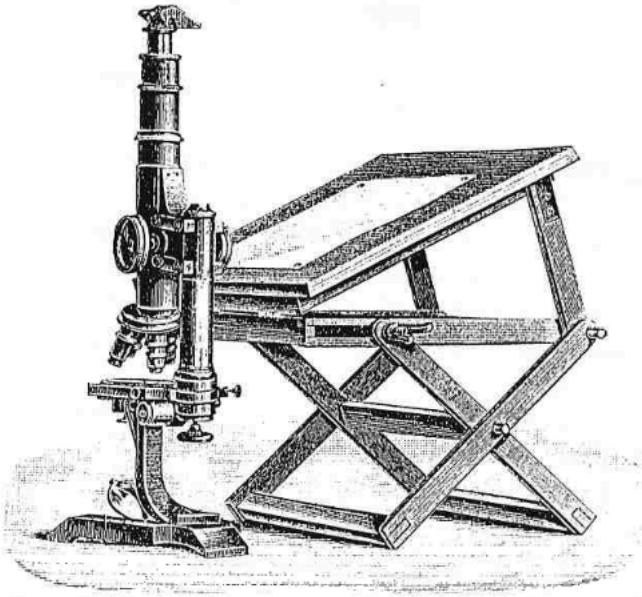
19 **Präparier-Mikroskop** zum Durchmustern grosser Objecte. Objecttisch von Glas 12×18 cm gross. Einstellung durch

No.		M.
	Zahn und Trieb. Die Lupe kann durch dreifachgelenkigen Arm leicht nach jeder Stelle des Objectes gebracht werden. Beleuchtungsspiegel nach allen Seiten verschiebbar und beweglich. Mit 4 Triplets. Vergrösserung 4 — 40 fach	100
20	**Beleuchtungsapparat** nach Abbe. Derselbe kann jedem Stativ, ausser Nr. 8 angepasst werden. Beschreibung siehe oben	54
21	**Irisblende** hierzu	15
	Bei nachträglicher Anschaffung des Apparates ist stets die Zusendung des Statives erforderlich.	
22	**Einfacher Beleuchtungsapparat** eigener Construction, mit Irisblende. Centrale Beleuchtung in jeder Abstufung, schiefe Beleuchtung durch seitliche Spiegelstellung . .	20
	Bei nachträglicher Anschaffung genügt die Zusendung des Diaphragmenschlittens nebst Diaphragmenhalter und einem Diaphragma.	
23	**Grosse Beleuchtungs-Douplet** für opake Objecte, auf besonderem Stativ mit schwerem Messingfuss	24
24	**Einfache Beleuchtungslinse** auf besonderem Stativ . . .	12
25	**Verticaler Beleuchtungsapparat** (für Immersionslinsen) mit beweglichem verschiebbarem Spalt. Derselbe wird zwischen Objectiv und Tubus eingeschaltet und mit einer Flachbrenner-Lampe, deren schmale Flammenseite dem Instrument zugekehrt ist, gebraucht. Er eignet sich vorzüglich zur Auflösung sehr schwieriger Objecte, die trokken liegen und am Deckglas kleben	20
26	**Lichtschirm** nach Schewiakoff, zum Abhalten des störenden Oberlichtes (an den Tubus zu klemmen)	10

No.		M
27	**Grosser Zeichen-Apparat** nach Oberhäuser mit Ocular und 2 Prismen, in Mahagoni-Kästchen	33
28	**Zeichen-Apparat** nach Abbe	33
29	**Kleiner Zeichenapparat,** eigene Construction, in Etui . .	18
30	**Polarisations-Apparat** mit zwei Teilkreisen, einen von 10 zu 10 Grad (zum Ablesen der Drehungen des Analysators bei feststehendem Fadenkreuz) und einem feinen (von Grad zu Grad mit Nonius) und Fadenkreuz. Das obere Prisma mit rechtwinklichen Endflächen. In Mahagoni-Kästchen .	60
	Hierzu: 200 m/m langes Glasrohr nebst vierteiliger Bertrand-scher Quarzplatte für Zuckeruntersuchungen	25
31	**Einfacher Polarisations-Apparat** (der Analysator über dem Ocular) mit Teilkreis von 10 zu 10 Grad und Fadenkreuz	45
	Eine Kalkspatplatte lässt sich in beide Apparate rasch und leicht einschalten, ebenso Gips- und Glimmerplättchen.	
32	**Bewegliches Ocular-Glasmikrometer** mit feiner Schraube zur horizontal-linearen Bewegung, sowie mit Correctur zur scharfen Einstellung der Teilung	24
33	**Dasselbe** mit Compensationsocular für die Apochromat-Objective	32
34	**Objectiv-Mikrometer.** 1 m/m in 100 Teilen. In Etui . .	9
35	**Thesiometer** nach Fackler, zum leichten Wiederfinden einer bestimmten Stelle im Object.	
	Zwei Schieber werden an den durch die Objectklammern festgelegten Objectträger herangeschoben und darauf die Stellung desselben an 3 Teilungen abgelesen. Zum Wiederfinden der betreffenden Stelle genügt es, die Schieber auf die abgelesenen Teilstriche einzustellen und den Objectträger daran zu legen. Der Apparat kann in einfacher Weise an jeder Tubussäule befestigt werden und zwar erst dann, nachdem die zu markierende Stelle gefunden ist	40

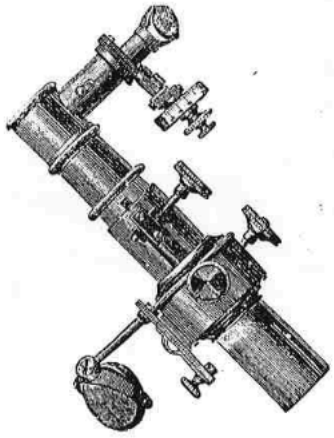
No.		M.
36	**Revolver-Objectivträger** zum schnellen Wechseln der Objective, für 5 Objective	30
37	**Derselbe** kleiner, für 4 Objective	24
38	**Derselbe** für 3 Objective	20
39	**Derselbe** für 2 Objective	15
40	**Max Schultze's heizbarer Object-Tisch,** in Mahagoni-Kasten	36
41	**Stricker's heizbarer Object-Tisch,** in Mahagoni-Kästchen .	36
42	**Heizbarer Object-Tisch** nach Flesch, mit Wasser zu erwärmen. Derselbe kann an den Stativen 1 bis 3 an Stelle des drehbaren Tisches angebracht werden, und zwar so, daß dadurch der Object-Tisch nicht wesentlich erhöht und die Verwendung des Abbe'schen Beleuchtungs-Apparates etc. nicht erschwert wird	36
43	**Beweglicher Objecttisch.** Derselbe ist nach Art der englischen durch Schrauben beweglich. Zwei zu einander senkrechte Richtungen sind zur genauen Orientirung des Objectes mit Teilungen versehen. Ausser der Bewegung durch die Schrauben kann noch eine Drehung des ganzen Tisches um die optische Achse ausgeführt werden. Der bewegliche Tisch kann den Stativen 1—3 angefügt werden	80
44	**Stereoskopischer Doppeltubus,** kann den Stativen 1—5 angepasst werden	105
45	**Stereoskopisches Doppelocular** nach Abbe, passend zu allen Stativen	105

No.		M.
46	**Bildumkehrendes Prisma** nach Nachet, mit Ocular verbunden	30
47	**Compessorium**	15
48	**Mikroskopisches Besteck** zum Präpariren, in Etui, großes .	18
	„ „ „ „ „ „ kleines .	10,50
49	**Lackring-Apparat**	12
50	**Deckglastaster**	12
51	**Mikrokopirlampe** mit 9 cm großer Beleuchtungslinse . .	30
52	**Test-Objecte** à Stück	1-1,50
53	**Objectträger,** Grösse: 78 × 26 m m, von geschliffenem Tafelglase, die Kanten facettiert, à Dutzend	1
54	**Objectträger** mit concavem Ausschliff, à Stück	1
55	**Deckgläser,** je nach Größe à Dutzend	0,25-0,50

No.		M.
		
		
56	**Zeichenpult** *) nach Giesenhagen. Die Zeichenfläche kann durch einfache Manipulation in jeder Stellung, welche zwischen den durch die Abbildungen wiedergegebenen liegt, fixiert werden	12

*) Beschrieben in der Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik, der auch die Abbildungen entnommen sind.

No.		M.



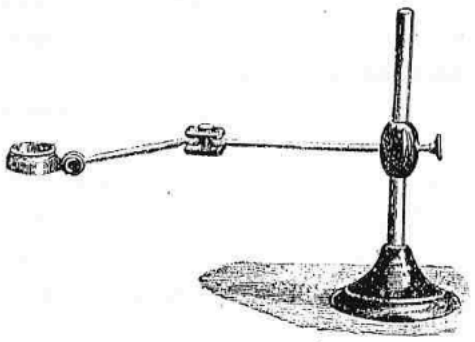
Mikrospektroskop (No. 57) mit Messapparat
(1/3 natürl. Grösse.)

57	**Mikrospektroskop** nach Sorby - Browning. Mit 5 Prismen à vision directe, einem Vergleichsprisma mit Objecttischchen und Beleuchtungsspiegel für die zu vergleichenden Objecte. Die Ocularlinse mit den Prismen lässt sich mittelst Triebes verschieben und so auf den Spalt genau einstellen. Höhe des ganzen Apparates über dem Mikroskop 100 m/m	90
58	**Messapparat** hierzu, zum Messen der Frauenhofer'schen Linien und Absorptions - Bänder	30
59	**Spektroskop** zum Handgebrauch mit 5 Prismen à vision directe	45

Alle sonstigen Utensilien zur Mikroskopie, welche in unserer Werkstätte nicht gefertigt werden, besorgen wir jederzeit zum Selbstkostenpreis.

Lupen.

No.		M.
60	**Aplanate zum Präpariren** aus drei Linsen zusammengesetzt, welche den möglichst größten Abstand haben und bis zu einer Neigung von 45° gegen die optische Achse ein vollkommen scharfes Bild geben.	
	Nr. I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX	
	Vergrößerung 3 4 5,5 7,5 10 14 20 28 40	
	Preis M. 15 12 10.50 9 9 9 9 9 9	
	Stativ hierzu	7,50
61	**Algensucher** in Etui	6
62	**Lupen** zum Einschlagen aus 2 Achromaten	10-18
63	**Brücke'sche Lupe**	25
	Stativ hierzu	9



Kleine Stativ-Lupe.
(1/4 natürl Grösse.)

64	**Grosse Stativ-Lupe** mit schwerem Messingfuß und langem doppelgelenkigem Arm. Dazu 2 Linsen. Vergrösserung 3- und 6 fach	18
65	**Kleine Stativ-Lupe** (dieselbe Einrichtung). 2 Linsen Vergrösserung 5- und 10 fach	10,50